

19.6.2013

Schriftliche Anfrage

von Gerhard Bosshard (EVP)
und Esther Straub (SP)

Am 1. Januar 2019 jährt sich zum 500. Mal der Tag, an dem Ulrich Zwingli Leutpriester am Grossmünster wurde. Bereits vier Jahre später beschloss der grosse Rat, die Reformation einzuführen.

In Deutschland und Europa wird 1517/2017 (31. Oktober, Thesenanschlag Martin Luther) das Reformationsjubiläum breit gefeiert. Mehrere deutsche Bundesministerien sowie staatliche Institutionen auf Bundes-, Länder- und kommunaler Ebene sind in die Gestaltung involviert. Auch die evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich bereitet sich zurzeit auf die Jubiläumsjahre (2017–2023) vor.

Die Touristenzahlen an den Orten der Reformation steigen signifikant an, denn nicht wenige der 800 Mio. evangelischen Christinnen und Christen aus aller Welt besuchen aus Anlass des Jubiläums die Stätten ihrer religiösen Wurzeln. Unterschiedliche Träger organisieren vielfältige Bildungsveranstaltungen und Kongresse, Kulturevents und Begegnungen. So kommen Anfang Oktober dieses Jahres auf Einladung des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes (SEK) und der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) 250 Kirchenleitende und Reformationsfachleute aus der Schweiz, Deutschland, dem übrigen Europa und Übersee in Zürich zu einem Kongress zusammen, um gemeinsam am Thema Reformationsjubiläum zu arbeiten.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie beabsichtigt der Stadtrat das grosse Potenzial des 500-Jahrjubiläums der Zürcher Reformation zu nutzen?
2. Welche Überlegungen und Massnahmen wurden getroffen seit einem Treffen einer gemischten Kommission in Zürich unter der Federführung des Schweizer Botschafters in Berlin im Frühjahr vergangenen Jahres, um Möglichkeiten einer Zusammenarbeit – besonders auf touristischem Gebiet – auszuloten?
3. Was ist anlässlich der erwähnten Kirchenkonferenz Anfang Oktober in Zürich an Begegnung mit den Gästen geplant?
4. Welche Planungen gibt es betreffend dem Reformationsjubiläum bei Kunst im öffentlichen Raum und kulturellen Veranstaltungen, Ausstellungen, Theaterproduktionen usw.?



